Bio - Julia Kock
Julia Kock ist gebürtige Kielerin. Bevor es sie zur Bühne zieht, schließt sie eine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester mit Examen ab.
Nach der Schauspielausbildung in Hamburg wird sie 1976 – 1978 am Düsseldorfer Schauspielhaus engagiert. Weitere Engagements als Schauspielerin in Celle und Mainz, und ein Gastspiel in Japan folgen.
Zurück in Hamburg gastiert sie mit dem Programm “Viel - Mehr - Mehring”, einem literarisch-kabarettistischen Abend mit Gedichten und Chansons von Walter Mehring.

1992 entsteht das erste Edith Piaf Soloprogramm:
“Gesichter des Glücks”
1994 übernimmt Julia Kock die Hauptrolle im Stück “Edith Piaf - Revue eines Lebens” im Hamburger Schmidt-Theater und Schmidt’s Tivoli, später in Düsseldorf. Das ist der Beginn einer grandiosen Erfolgsstory. Julia Kock singt Edith Piaf!
Unter dem Titel “Es dreht sich irgendwie um ...Liebe”, folgt 1998 ein deutschsprachiges Bühnenprogramm, die erste CD “zwei Herzen” erscheint.
Mit dem Komponisten Rainer Bielfeldt entsteht “Mascha” - ein Abend mit vertonten Gedichten der 1975 verstorbenen Lyrikerin Mascha Kaléko, mit gleichnamiger CD.
La môme Piaf - Mes chagrins, mes plaisirs - ist die dritte CD-Produktion.

Seit 2018 nun spielt Julia Kock zusammen mit dem Hamburger Akkordeonisten Frank Grischek ihr Programm „Julia Kock chante Piaf“.